

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 38 (1981)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

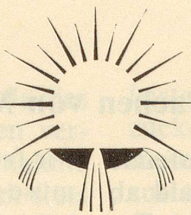
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS

MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN

NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

September 1981

38. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10 775 Jahresabonnement: Fr. 12.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck Karlsruhe 70082-756 DM 14.50
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 110.—
Übriges Ausland: Fr. 14.50

INHALT

1. Inmitten Bergkranz oder weiter Sicht?	129
2. Sorgfältiges Überwachen von Mangelerscheinungen	130
3. Solidago virgaurea, Goldrute	131
4. Der Kreosotbusch	132
5. Ein vergessener Vorzug der Hirse	134
6. Säuglingsvergiftung durch die Muttermilch?	134
7. Inwiefern können sich Krebsforscher irren?	135
8. Immer wieder Magenschmerzen	137
9. Operationsloser Erfolg bei Myombildung	139
10. Zunehmender Hungertod bei Kindern	139
11. Medikamentensucht	141
12. Angst, eine zermürbende Macht	142
13. Bio-Siegel, was ist das?	143
14. Natura 81	143
15. Notwendige Richtlinien für unsere Abonnenten	144

INMITTEN BERGKRANZ ODER WEITER SICHT?

Der Berge Kranz begeistert jedermann,
Sein Schmuck zieht seine Freunde mächtig an,
Zwar lang verweilen könnt' dort jeder nicht,
Er braucht die Weite, weil sie ihm entspricht.
Wer in der Ebne aufgewachsen ist,
Den unbegrenzten Ausblick nie vergisst.
Er fühlt sich in den Bergen eingeeengt,
Von allen Seiten ist er schwer bedrängt.
Wer jedoch seine Kindheit dort verbracht,
Ist auf den Schutz der Berge stets bedacht,
Dort fühlt er sich wie eingebettet ganz
Und könnt nicht missen seiner Berge Glanz!

Sie geben Sonne ihm und Sicherheit;
Die starke Felswand, sie ist stets bereit,
Zu schützen ihn, drum kann er dort gedeihn,
Doch in der Ebne würd' er krank stets sein.
Ganz so verschieden wie das Erdenrund
Ist auch der Mensch, drum, was ihn hält gesund,
Das wählt er gerne sich als Lebensziel,
Was auch ganz richtig, denn es hilft ihm viel.
Doch gleichwohl lockt die stille Einsamkeit
Der Bergwelt, die da stetsfort ist bereit,
Zu preisen jene hehre Schöpfermacht,
Die alle Schönheit hat für uns entfacht!

S.V.

Umschlagbild: Schmucker Bergkranz

Originalaufnahme von Ruth Vogel